

FREUNDE BIBLISCHER BOTSCHAFT E.V.

MISSIONSWERK

Die Zeit ist nahe, und alles kommt
was geweissagt ist. Hes 12,23



Freundesbrief Nr. 44-Februar/2016



Mit dem Siegel oder der Versiegelung geht es um ewiges Leben oder ewigen Tod!

Die Bibel spricht von zwei verschiedenen Siegeln oder Kennzeichen, vom Malzeichen des Tieres und vom Siegel Jahwes, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.



Ein Steinblock der
ursprünglichen Scheidewand
mit der Warnung an Nichtjuden!

Die uninspirierte Seite in der Bibel!

und die beiden in einem Leibe mit
Gott versöhnte durch das Kreuz,
nachdem er durch dasselbe
die Feindschaft getötet hatte.



Wann wurde Jahshua geboren?

Die Frage ist, können wir beweisen, dass
Jahshua nicht im Dezember (Weihnachten)
geboren wurde?

Inhalt dieser Ausgabe:

- S. 2 Mit dem Siegel oder der Versiegelung geht es um ewiges Leben...
- S.13 Die uninspirierte Seite in der Bibel!
- S.20 Gesundheitsteil:
Biologische Krebstherapie
- S.22 Impressum
- S.23 Wann wurde Jahshua geboren? Können wir das beweisen?

Mit dem Siegel oder der Versiegelung geht es um ewiges Leben oder ewigen Tod!

Zuerst wollen wir die Frage stellen:
Was ist ein Siegel?

Ein Siegel bedeutet Eigentumsrecht.

Man setzt sein Siegel nicht auf etwas, was einem nicht gehört.



Ein Siegel zeigt, dass man sich von anderen unterscheidet. Ein Siegel beweist, dass etwas einen hohen Wert hat. Man versiegelt nicht irgendetwas Alltägliches, sondern nur etwas Wertvolles. Ein Siegel zeigt Authentizität. Es ist eine Garantie von dem, der die Versiegelung vornimmt und ein Versprechen, dass das versiegelte die Kriterien erfüllt und echt ist. Ein Siegel ist das Zeichen höherer Autorität und das gibt Vertrauen.

Denkt ans Einmachen frischer und reifer Früchte! Lebensmittel verderben durch die Einwirkung von Sauerstoff, Licht, Temperatur, durch das Wirken von lebensmitteleigenen

Enzymen oder von Bakterien, Hefen und Schimmelpilzen. Durch die Versiegelung der Gläser mit Gummiringen wird der natürliche Verderb der Früchte gestoppt und zeitlich verzögert. Die Dichtung schützt das eingemachte Obst, kein Fremdkörper kann von außen eindringen!

Die Bibel spricht auch von Siegel!
Das Wort Siegel, versiegeln, versiegelt erscheint in der Schrift über 50 Mal!



Die Bibel spricht von zwei verschiedenen Siegeln oder Kennzeichen, vom Malzeichen des Tieres und vom Siegel Jahwes, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Und unser Schicksal hängt davon ab, welches Siegel oder Zeichen wir erhalten.

Es gab schon immer zwei Kennzeichen in der Heiligen Schrift, ein Zeichen für die Gerechten und ein Zeichen für die Ungerechten.

Dieses Konzept geht bis auf Kain und Abel zurück. Als Kain zornig wurde und seinen Bruder Abel erschlug machte JAHWE ein Zeichen an ihm. Dieses Zeichen war keine wünschenswerte Markierung, aber es war immerhin ein Kennzeichen, was der rebellische Kain erhielt.

Hier ist 1.Mose 4,15 Elb „**Und Jahwe sprach zu ihm: Darum, jeder, der Kain erschlägt - siebenfältig soll es gerächt werden. Und Jahwe machte an Kain ein Zeichen, auf daß ihn nicht erschläge, wer irgend ihn fände.**“

Dies war nicht Jahwes Zeichen oder Kennzeichen einer seiner wahren Nachfolger, sondern das **Zeichen eines Mörders**. Es war ein Zeichen der Sünde gegen sein Gesetz. Die Idee eines Kennzeichens erscheint nicht erst in der Offenbarung, sondern war bereits in 1.Mose bekannt, wie wir es gerade gesehen haben, und zieht sich durch die ganze Bibel hindurch.

Es gab damals und es gibt heute zwei Gruppen von Menschen, die, welche Jahwe folgen

und seine Anweisungen zu Herzen nehmen und diejenigen, welche die Wege der Welt vorziehen. Die Kinder Israel hatten damals ein Zeichen oder Siegel der Erlösung an ihre Häuser angebracht, damit der Würgeengel dieses Zeichen sieht und vorübergehe.



Eine Kennzeichnung der Gerechten sowie der Gottlosen, das Schicksal beider Gruppen wird eindeutig in der Geschichte des Auszuges aus Ägypten dargestellt.

Denn es wird in 2.Mose 12,23 Folgendes berichtet: „**Und Jahwe wird hindurchgehen, die Ägypter zu schlagen; und sieht er das Blut an der Oberschwelle und an den beiden Pfosten, so wird Jahwe an der Tür vorübergehen und wird dem Verderber nicht erlauben, in eure Häuser zu kommen, um zu schlagen.**“ Elberfelder Übersetzung

So ging es den Israeliten, die die Anweisungen Jahwes ernst nahmen und ausführten. Der Würgeengel ging an ihnen vorüber. Aber nur diejenigen wurden verschont, welche das Siegel, das Blut an ihrem Eingang angebracht hatten. Wenn jedoch manche Israeliten dieses Zeichen des Blutes an ihren Häusern nicht anbrachten, dann kamen deren Erstgeborene genauso mit den Ägyptern um.

Wir wollen uns in dieser Präsentation ausschließlich mit dem Siegel Jahwes, mit seinem Zeichen befassen. Das Siegel Jahwes ist ein zentrales und außerordentlich wichtiges Thema für die heutige Zeit, weil es hier um unser ewiges Heil geht.

Unser größtes Interesse sollte darin bestehen, herauszufinden, was dieses Siegel ist und wie wir es erhalten können. Die richtige Antwort finden wir nur in der Heiligen Schrift!

Zuerst sollten wir uns daran erinnern, dass „**es nur einen Gott gibt**“, der den Himmel und die Erde erschuf, nämlich den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs **und dass es keinen anderen außer IHM gibt**. Nach 2.Mose 3,15 wird uns sogar gesagt, wie er heißt, was sein Name ist!

Da unser Himmlischer Vater uns seinen Namen in der Schrift gegeben hat, wollen wir ihn auch bei seinem Namen ansprechen! Der Name unseres Schöpfers wurde aus der Heiligen Schrift entfernt, was eine große Täuschung Satans ist! Die Menschen wissen in Wirklichkeit nicht was oder wen sie anbeten!

Lasst uns mit Offenbarung 7,2-3 beginnen: „**Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte:**

3 Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.“ Elb.

Dann haben wir eine andere schockierende Warnung in Hesekeil 9,4-6 Elb. „**und Jahwe sprach zu ihm: Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und mache ein Zeichen an die Stirnen der Leute, welche seufzen und jammern über all die Gräueltaten, die in ihrer Mitte geschehen.**

5. Und zu jenen sprach er vor meinen Ohren: Gehet hinter ihm her durch die Stadt und schlaget; euer Auge schone nicht, und erbarmet euch nicht.

6 Mordet bis zur Vertilgung Greise, Jünglinge und Jungfrauen und Kinder und Weiber! Aber nahet euch niemand, an welchem das Zeichen ist; und bei meinem Heiligtum sollt ihr anfangen. Und sie fingen an bei den alten Männern, welche vor dem Hause waren.“

Ist das ernst zu nehmen?

Die Versiegelung, von der es in Hesekeil Kapitel 9 und Offenbarung Kapitel 7 spricht, ist ein Thema, das für jeden Gläubigen von größter Wichtigkeit ist, weil nur die, welche sein

Siegel haben, am Ende geschützt werden.

Kein Siegel, kein Schutz!
Kein Siegel, keine Erlösung!



Einige lehren, dass nur der wöchentliche Sabbat das Siegel Jahwes ist. Ist das korrekt?

Wenn wir die Heilige Schrift studieren, werden wir jedoch entdecken, dass der wöchentliche Sabbat nur ein Teil des Siegels ist!

Lasst uns Hesekiel 20,11-12 lesen: Elb.

„Und ich gab ihnen meine Satzungen und tat ihnen meine Rechte kund, durch welche der Mensch, wenn er sie tut, leben wird.“

12 Und auch meine Sabbate gab ich ihnen, damit sie zum Denkzeichen wären zwischen mir und ihnen, auf daß sie wissen möchten, daß ich Jahwe bin, der sie heiligt.“

Beachtet, dass hier das Wort „**Sabbate**“ steht, also **in der Mehrzahl**, was ein Hinweis auf alle acht Sabbate sein muss (1 wöchentlicher und 7 jährliche Fest-Sabbate)!

Wir haben dasselbe in den Versen 19-20: „Ich bin Jahwe, euer Gott: Wandelt in meinen Satzungen, und haltet meine Rechte und tut sie;

20. und heiligt meine Sabbate, damit sie zum Denkzeichen seien zwischen mir und euch, auf daß ihr wisset, daß ich Jahwe bin, euer Gott.“

Wiederum sehen wir, dass hier das Wort „**Sabbate**“ in der Mehrzahl steht, dass das auf mehr als nur auf den einen wöchentlichen Sabbat hinweist.

Wenn Jahwe sich nur auf den wöchentlichen Sabbat bezog, dann hätte er gesagt: "Ich gab ihnen meinen Sabbat." (in der Einzahl)

Hesekiel 20,20 macht diesen Punkt noch deutlicher: „**Und heiligt meine Sabbate, damit sie zum Denkzeichen seien zwischen mir und euch, auf daß ihr wisset, daß ich Jahwe bin, euer Gott.**“ Elb.

Wir sehen in Hesekiel 20,11.12 und 19 + 20, dass Jahwes Sabbate, (also In der Mehrzahl) das Kennzeichen seines Volkes sind. Wenn wir 2.Mose 13,9 lesen, werden wir erkennen, dass das Fest der Ungesäuerten Brote auch ein Kennzeichen seiner Kinder ist.

„**Und es**, (das Fest der Ungesäuerten Brote... Verse 6 und 9)

sei dir zu einem Zeichen an deiner Hand und zu einem Denkzeichen zwischen deinen Augen, damit das Gesetz Jahwes in deinem Munde sei; denn mit starker Hand hat Jahwe dich aus Ägypten herausgeführt.“ Elb.

Allerdings besteht das Siegel Jahwes aus mehr als nur aus dem wöchentlichen und aus den jährlichen Sabbaten, wie wir aus den folgenden Texten erkennen werden:

Lesen wir Jesaja 8,16 Elb:

„**Binde das Zeugnis zu, versiegele die Thora** (das Gesetz) unter meinen Jüngern.“

Hier ist die Schlachter-Übersetzung:

„**Ich binde das Zeugnis zusammen, versiegele die Lehre in meinen Jüngern.**“

Hier ist die Luther-Übersetzung:

Binde zu das Zeugnis, versiegele die Thora (das Gesetz) **meinen Jüngern.**“

Der Prophet Jesaja wendet sich an Jahwe mit der Bitte, seine Anweisungen (die Thora) und das Zeugnis in den Herzen seiner Jünger zu versiegeln, damit sie nicht durch falsche Lehren und Traditionen verführt werden und in der Lage sind standhaft zu bleiben.

Genauso wie man eine Schriftrolle zubindet, so wird auch die Thora und das Zeugnis in den Herzen seines Volkes versiegelt. Die Thora ist fest in ihrem Herzen verankert, so dass diese Teil ihres Lebens ist.

Die Thora (Jahwes Anweisungen) **solte gründlich gelehrt werden, damit sein Volk fest in der Wahrheit gegründet ist, damit sie dieses Wissen auch anderen weiterge-**

ben können. Obwohl es viele antagonistische Lehren und Theorien gibt, ist die Thora Jahwes der einzig unfehlbare Führer, mit der man alle Meinungen, Lehren und Theorien prüfen muss.

Das Wort für „Zeugnis“, das in diesem Text verwendet wird, ist „te'udah H8584 (H5749) auf Hebräisch und kommt nur drei Mal in der Bibel vor (Jesaja 8,16+20; Ruth 4,7;) und bedeutet Zeugnis, Bescheinigung, Bestätigung. Wir könnten sagen, dass Zeugnis das prophetische Wort ist, eine Bestätigung des Plans der Erlösung.

Wir haben dieselben Anweisungen in 5.Mose 6,1.4-9:

„Und dies sind die Gebote, die Satzungen und die Rechte, welche Jahwe, euer Gott, geboten hat, euch zu lehren, ...

4. Höre Israel: Jahwe, unser Gott, ist ein einziger Jahwe!

5. Und du sollst Jahwe, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

6. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein. ...

„Diese Worte,“ von denen es in Vers 6 spricht, sind das gesamte Mosaische Gesetz, Thora genannt!

Es heißt weiter in Vers

7. Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt, und wenn du auf dem Wege gehst, und wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst.

8. Und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen zu Stirnbändern sein zwischen deinen Augen;

9. und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.“ Elb

Also, die in diesen Versen erwähnten „Gebote, Satzungen und Rechte“, stellen das mosaische Gesetz, die Thora, das Siegel Jahwes dar, welches auf der Stirn seines Volkes angebracht ist, so wie wir es in der Offenbarung lesen. Deshalb sollten wir fleißig die Gebote, Satzungen und die Rechte in 3. und 5.Mose studieren, da diese, wie festgestellt, das Siegel Jahwes sind!

Lasst uns zu einem anderen Vers in der Schrift und zwar nach Offenbarung 14,1 gehen. Dort heißt es: „Und ich sah: und siehe,

das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm Hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.“ Elb

Oder Offenbarung 22,4, wo es über die Erlösten spricht: „und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.“ Elb

Manche Übersetzungen sagen „des Vaters Namen“ und manche sagen „des Vaters und des Sohnes Namen.“

Diese Verse in der Offenbarung sagen uns, dass diejenigen, die Jahwes Siegel erhalten, haben „Seinen Namen“ auf ihren Stirnen geschrieben.



Denkt an die Verheißung Jahwes in Jesaja 52,6 Elb.

„Darum soll mein Volk meinen Namen kennenlernen...!“

Sein Name ist nicht nur ein wörtlicher Name, obwohl das wichtig ist, aber er hat noch eine wesentlich tiefere Bedeutung, wie wir es in 2.Mose 5-7 sehen:

2.Mose 34,5-7 Elb.

„Und Jahwe stieg in der Wolke hernieder, und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen Jahwes aus

6 Und Jahwe ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit,

7 der Güte bewahrt auf Tausende hin, der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt, ...“

Jahwe Elohim ging an Mose vorüber und machte neben seinem wörtlichen Namen auch seinen Charakter kund, nämlich, dass er barmherzig, gnädig und geduldig, nachsichtig, vergebend und gerecht ist. Diese

Attribute des Charakters sind auch Teil seines Namens. Er ist das lebendige Wort!
Wenn wir nach Johannes, Kapitel 1 gehen, entdecken wir, dass das hier erwähnte Wort eine Person mit dem Namen Jahshua ist.

Johannes 1,1 und 14 Elb

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

14. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines



Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit.“

Jahshua bestätigte den wörtlichen Namen

sowie den Charakter seines Vaters während seiner Erdenmission.

Johannes 17,6 Elb sagt uns: **„Ich habe deinen Namen geoffenbart den Menschen, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.“**

In 2.Mose 23,21 haben wir eine Prophezeiung, die von jemand spricht, der kommen wird, Israel sowie die gesamte Menschheit zu erlösen und des Vaters Namen ist in seinem Namen verankert! Da heißt es:

„Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn er wird eure Übertretung nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm.“

Das kann man an dem Beispiel im folgenden Bilde erkennen:



„Yah“!

Übrigens, Jahshua bedeutet

„Jahwe ist Heil!“

Wenn der Nachname des Vaters zum Beispiel Schmidt ist, so teilt auch der Sohn den

Familiennamen. Der himmlische Vater und der Sohn teilen auch den Namen der Familie. Eine weitere Frage ist:

„Wie kann der Vater einen hebräischen Namen und sein Sohn einen griechischen Namen haben, der außerdem absolut keine Bedeutung hat?“

Es gibt überwältigende Beweise, und es ist allgemein bekannt, dass der Name „Jahwe“ aus der Heiligen Schrift von den Vätern und Rabbinern und durch menschliche Traditionen entfernt und in Vergessenheit gebracht wurde. Doch laut Jesaja 52,6 wird:

sein Volk seinen Namen kennen und auf ihren Stirnen geschrieben sein.

YAHWEH

der Name unseres Schöpfers wurde aus der Heiligen Schrift entfernt.

Was eine große Täuschung Satans ist.

Die Menschen wissen nicht was sie anbeten!

Nicht nur, dass des Vaters Name in Jahshua enthalten ist, **es spiegelte sich auch des Vaters Charakter in ihm wieder.** Er war das genaue Ebenbild seines Vaters im Denken und Handeln und **das gleiche trifft auf seine Nachfolger zu.** Sie werden seinen Namen kennen, ihn bei seinem Namen anrufen **und seinen Charakter haben, der in der Thora mit den Satzungen, Rechten und Geboten beschrieben ist.**

Der vorherrschende Charakterzug Jahwes ist „Liebe“. Der Apostel Johannes schrieb in 1.Johannes 4,8: **„Gott (Jahwe) ist Liebe!“**

Am Anfang des Satzes sagte er: **„Wer nicht liebt, hat Gott (Jahwe) nicht erkannt.“** Er kennt Jahwe nicht! Was meint das?

Wer Jahwe nicht kennt, den kennt auch Jahwe nicht, und er kann diese Person nicht versiegeln! Also keine Erlösung!



In dem vorhergehenden Vers 7 sagte Johannes **„Geliebte, laßt uns einander lieben,**

denn die Liebe ist aus Gott (Jahwe); und jeder, der liebt, ist aus Gott (Jahwe) geboren und erkennt Gott (Jahwe)“.

Die Liebe zu Jahwe drückt sich im Gehorsam gegenüber seiner Thora aus und in der Liebe zu unserem Nächsten!

In Offenbarung 14,12 Elb haben wir eine schöne Verheißung:

„Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Elohims halten und den Glauben Jahshua's.“

In den letzten Tagen der Weltgeschichte wird Jahwe eine Anzahl von Menschen haben, welche die Thora als ihre Richtschnur anerkennen und befolgen, einschließlich des wöchentlichen und der jährlichen Sabbate. Sie werden seinen Namen kennen und seinen Charakter widerstrahlen.

Jahwe kann und wird nur solche Menschen durch seinen Heiligen Geist versiegeln, die den Charakter Jahshua's besitzen, also die Welt, das Fleisch und Satan überwunden haben. Wie es auch in Offenbarung 21,7 steht: „Wer überwindet, wird dieses ererben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.“ Elb

In Hesekiel 18,5-9 Elb haben wir einen weiteren Beweis, wen JAHWE als sein Eigentum anerkennt und wem er sein Siegel aufdrückt:

„Und wenn jemand gerecht ist und Recht und Gerechtigkeit übt,

6 auf den Bergen nicht isst und seine Augen nicht erhebt zu den Götzen des Hauses Israel, und das Weib seines Nächsten nicht verunreinigt und dem Weibe in ihrer Unreinigkeit nicht naht,

7 und niemand bedrückt, sein Schuldpfand zurückgibt, keinen Raub begeht, sein Brot dem Hungrigen gibt und den Nackten mit Kleidung bedeckt,

8 auf Zins nicht gibt und Wucher nicht nimmt, seine Hand vom Unrecht zurückhält, der Wahrheit gemäß zwischen Mann und Mann richtet,

9 in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte hält, um nach Wahrheit zu handeln: Der ist gerecht; er soll gewißlich leben, spricht der Herr, Jahwe.“

Welche wunderbare Verheißung!

Wir wollen sehen, wie andere Bibeln die

zweite Hälfte von Vers 9 übersetzt haben:

Die Luther-Bibel:

„... das ist ein frommer Mann, der soll das Leben haben, spricht der HERR HERR.“

Die NEUE Evangelistische Übersetzung:

„wenn er sich an meine Ordnungen hält und treu tut, was recht vor mir ist, der ist gerecht. Er soll am Leben bleiben, spricht Jahwe, der Herr“.

Zeitgenössische Englische Version:

„Dieser Mann ist gut, und ich verspreche, er wird leben.“

Es geht hier um die Versiegelung, um ewiges Leben!

Denselben Gedanken finden wir in Psalm 15 Elb.

1 Jahwe, wer wird in deinem Zelte weilen? Wer wird wohnen auf deinem heiligen Berge?

2 Der in Lauterkeit wandelt und Gerechtigkeit wirkt und Wahrheit redet von Herzen,

3 nicht verleumdet mit seiner Zunge, kein Übel tut seinem Genossen, und keine Schmähung bringt auf seinen Nächsten;

4 in dessen Augen verachtet ist der Verworfenen, der aber die ehrt, welche Jahwe fürchten; hat er zum Schaden geschworen, so ändert er es nicht:

5 Der sein Geld nicht auf Zins gibt, und kein Geschenk nimmt wider den Unschuldigen. Wer solches tut, wird nicht wanken in Ewigkeit“!

Wir wollen auch hier sehen wie die 2. Hälfte von Vers 5 in anderen Bibeln übersetzt wurde:

In der Luther-Bibel heißt es:

„...wer das tut, der wird wohl bleiben.“

In der Schlachter-Bibel steht:

„...Wer solches tut, wird ewiglich nicht wanken!“

Die Moderne Neue King-James-Übersetzung



sagt das gleiche:

„Wer diese Dinge macht, wird ewiglich nicht wanken!“

Es geht auch hier um die Versiegelung! Aber da ist noch eine andere Bedingung, die wir beachten müssen!

In Matthäus 10,22 sagt Jahshua Elb

„Wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden.“

Die Neue Evangelistische Übersetzung

„... wer bis zum Ende standhaft bleibt, wird gerettet.“

Die Luther-Übersetzung:

„Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig.“

Es geht hier um ein Ausharren, standhaft Bleiben und ein bis zum Ende Festhalten!

Daher ist die Lehre „einmal gerettet, immer gerettet“ nicht wahr, sondern eine Lüge!

Man braucht nur Hesekiel 18,24 und 28 zu lesen!

1.Timotheus 4,1 sagt: „**der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen.**“

Die Lehre „einmal gerettet, immer gerettet“ ist eine dieser falschen Lehren, welche den Menschen ihre Seligkeit oder Versiegelung verspricht, obwohl es nicht stimmt. Wir reden hier von einer falschen Sicherheit!

Eine weitere falsche Lehre (der Sicherheit) **ist, dass man nur an Jahshua glauben braucht, seinen Opfertod annehmen, um versiegelt zu werden.**

Zu glauben, bedeutet nicht nur, dass man Jahshua Ha Mashiach als seinen Retter erkennt und annimmt, es bedeutet Ihm zu gehorchen, in seinen Geboten, Satzungen und Rechten zu wandeln.

Denkt nur an die Worte in 1.Johannes 2,3-4 Elb

„Und hieran wissen wir, daß wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten.“

4 Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht.“

Jakobus sagt in Kapitel 2,19-20

„Du glaubst, daß Gott einer ist, du tust

wohl; auch die Dämonen glauben und zittern.

20 Willst du aber wissen, o eitler Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist?“

Also ohne Werke keine Versiegelung!



In der Schrift haben wir Beispiele von Menschen, die gerecht waren. Ein Beispiel ist in Lukas 1,6 Zacharias und seine Frau Elisabeth. Es heißt von ihnen:

„Beide aber waren gerecht vor Gott, indem sie untadelig wandelten in allen Geboten und Satzungen Jahwes“

Ich möchte auch an die Worte von Samuel an Saul in 1.Samuel 15,22-23 erinnern:

„Und Samuel sprach zu Saul: Hat Jahwe Lust an Brandopfern und Schlachtopfern, wie daran, daß man der Stimme Jahwes gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder.“

23 Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort Jahwes verworfen hast, so hat er dich verworfen, daß du nicht mehr König seiest.“ Elb

Ohne Gehorsam gegenüber seinen Geboten, Satzungen und Rechten gibt es **kein Siegel** der Zustimmung oder Erlösung.

2.Timotheus 2,19 NEU:

„Aber Gott hat ein massives, unverrückbares Fundament gelegt. Es trägt den Abdruck seines Siegels mit folgender Inschrift: ‚JAHWE (der Herr) kennt die, die zu ihm gehören‘, und: ‚Wer den Namen Jahwes (des Herrn) nennt, meide das Unrecht.“

Um das Siegel Jahwes zu erhalten, muss sein

Volk von aller Ungerechtigkeit fernbleiben, keine Gemeinschaft mit den Werken der Finsternis haben.

Paulus schreibt in 2.Korinther 6,14-16 Elb „**Seid nicht in einem ungleichen Joche mit Ungläubigen. Denn welche Genossenschaft hat Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?**

15 und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?

16 Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: ‚Ich will unter ihnen wohnen und ich werde ihr Gott sein.‘

Was sind daraufhin die Anordnungen für Gläubige laut 2.Korinther 6,17 (Elb.)?

„**Darum gehet aus ihrer Mitte aus und sondert euch ab, spricht YHVH (der Herr), und rühret Unreines nicht an, und ich werde euch aufnehmen.**“



Um von Jahwe Elohim angenommen zu werden, müssen seine Kinder aus der Welt herauskommen, getrennt sein und nichts Unreines anrühren.

In 3.Mose 5,17 sagt Jahwe: Elb:

„**Und wenn jemand sündigt und eines von allen den Verboten Jahwes tut, die nicht getan werden sollen, hat er es auch nicht gewußt, so ist er schuldig und soll seine Ungerechtigkeit tragen.**“

Hier ist derselbe Vers in der NE Übersetzung:

„**Wenn jemand sich verfehlt und etwas tut, was Jahwe verboten hat, hat er damit Schuld auf sich geladen, auch, wenn er es nicht erkannte.**“

In Sprüche 16,25 steht:



„**Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.**“

Unwissenheit ist keine Entschuldigung für Irrtum oder Sünde, wenn es so viele Möglichkeiten und Gelegenheiten gibt, den Willen Jahwes kennen zu lernen.

Zur Zeit des Gerichts werden diese Götzen mit den Menschen, die ihnen huldigten, vernichtet werden. Warum folgt man dann solchen Bräuchen, die in den Augen Jahwes ein Gräuel sind und solch ein Ende nehmen?

Lasst uns ein Beispiel von Jeremia 10,1-4 und 15 nehmen:

„**So spricht Jahwe: ‚Gewöhnt euch nicht den Stil der Völker an...**

- 3. Denn ihre Gebräuche sind ohne Sinn... Da holt einer Holz aus dem Wald ...**
- 4. Man schmückt sie (es) mit Silber und Gold;**
- 15. Sie sind nichts; ... Wenn er mit ihnen abrechnet, sind sie verloren“.** NEU



**Ein
Beispiel
von**

Götzendienst!

Jahshua unser Heiland bestätigt, was wir gerade in Jeremia lasen. Hier sind seine Worte in Markus 7,6-9:

„...Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.

7. VERGEBLICH ABER EHREN SIE MICH, INDEM SIE ALS Lehren Menschengebote lehren.

9 ...Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, auf daß ihr eure Überlieferung haltet.“
Elb.

Wenn wir den Geboten der Menschen anstelle Jahwes Anweisungen folgen, dann ist unser Gottesdienst **vergeblich, leer, nutzlos und unbedeutend**. Das bedeutet, dass unser Vater mit uns unzufrieden ist und wir nicht versiegelt werden können und ohne Versiegelung gibt es keine Erlösung.

Wir lesen in Hosea 4,6 Elb

„**Mein Volk wird vertilgt aus Mangel an Erkenntnis; weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, daß du mir nicht mehr Priesterdienst ausübest; und du hast das Gesetz deines Gottes vergessen: so werde auch ich deine Kinder vergessen.**“

Was ist der Grund solchen Mangels an Erkenntnis?



Unkenntnis ist ein Spielplatz für Dämonen.
2.Korinther 11,14 sagt:

„**Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichtes an.**“

Unkenntnis des Wortes Jahwes macht uns **zur leichten Beute Satans**.

Unwissenheit wirkt sich aus wie einer der Flüche, die auf den Menschen kommen, weil sie Jahwe nicht folgen und nicht gehorsam sind.

5.Mose 28,28 sagt: Elb.

„**Jahwe wird dich schlagen mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Erstarrung des Herzens.**“

Es gibt heute so viele falsche Lehren im Christentum, dass man ein Buch darüber schreiben könnte. Eine der größten Irrlehren ist **die Ersatztheologie**.

Kolosser 2,8 Elb

„**Sehet zu, daß nicht jemand sei, der euch als Beute wegführe durch die Philosophie und durch eitlen Betrug, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht nach Christo.**“

Und 2.Petrus 2,1-2 Elb

„**Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden ...**

2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.“

Es war Jahwes Plan für sein Volk **eins zu sein!** Es gibt nur einen Leib und eine Versammlung! Unser Messias hat nicht viele unterschiedliche Gemeinschaften, Kirchen, Sekten usw., die voneinander getrennt sind und unterschiedliche Lehren verbreiten, vorgesehen!

Lasst uns 1.Korinther 1,10 lesen Elb

„... Ich ermahne euch aber, Brüder, durch den Namen unseres Herrn Jahshua Ha Mashiach, **daß ihr alle dasselbe redet und nicht Spaltungen unter euch seien, sondern daß ihr in demselben Sinne und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seiet.**“

Was wir gerade in 1.Korinther 1,10 lasen verurteilt Konfessionalismus als Sünde!

Das ist nicht, was ich sage, sondern das sind die Worte des Apostels Paulus und sie stimmen mit dem Gebet von Jahshua zu seinem Vater in Johannes 17,21 vollkommen überein „**auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir, auf daß auch sie in uns eins seien, auf daß die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.**“ Elb

Es ist unmöglich, dass Jahwe solch eine Verwirrung und Uneinigkeit segnen und sein Gütesiegel aufdrücken kann, denn er ist nicht ein Gott der Unordnung oder Verwirrung! 1.Korinther 14,3

Wahrheit und Irrtum finden wir auf demselben Weg, deshalb sind wir aufgefordert alles mit einem „so spricht Jahwe“ zu prüfen!

Jesaja 59,14 sagt:

„...die Wahrheit ist gestrauchelt auf dem Markte...“

Das sind die Worte Jahwes unseres Gottes und seine Verurteilung der Nation Israel, weil sie die Wahrheit mit Füßen getreten hatten. Wenn die Wahrheit fällt, dann regiert die Unwahrheit. Das ist unser heutiger Zustand, gut nennt man böse und Böses gut.

Was sagt die Heilige Schrift darüber aus in Jesaja 5,20 Elb?

„Wehe denen, die das Böse gut heißen, und das Gute böse; welche Finsternis zu Licht machen, und Licht zu Finsternis; welche Bitteres zu Süßem machen, und Süßes zu Bitterem!“

Wir brauchen absolute biblische Wahrheit, wenn wir Jahwes Siegel erhalten wollen. Seine Anweisungen sind wichtig und können von Menschen nicht einfach interpretiert, verändert oder abgetan werden. Das war die erste Sünde im Garten Eden. Satan sagte zu Eva „Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baume des Gartens?“ Mit anderen Worten ...

Jahwes Autorität in Frage zu stellen ist töricht.

Zusammenfassung!

Wie wichtig ist Jahwes Siegel?



Die absolute biblische Wahrheit ist: „Ohne Siegel gibt es keine Erlösung!“

Es ist zu spät zum Schlafen und unsere Erlösung anderen zu überlassen!

Religion rettet niemand! Kirchen und Gemeinschaften retten niemand, denn sie sind nicht für uns gestorben!

Kirchen sind mit Menschen gefüllt, die am Wochenende „Religion“ praktizieren, wenn sie jedoch diese Gebäude verlassen, gehen sie wieder zu ihren alten Lebensgewohnheiten zurück und leben wie die Welt.

**Nochmals die Frage:
Was ist Jahwes Siegel?**



Kurz gesagt

„das Siegel Jahwes ist die Wahrheit“.

Laut Psalm 119,142 **ist die Thora, das himmlische Manna, die Wahrheit!**

Das ist die schriftliche Thora mit den Geboten, Satzungen und Rechten, einschließlich den wöchentlichen und den jährlichen Sabbaten, den Speisegesetzen, seinem Namen usw., aber ohne die Opfergesetze und den Tempeldienst, weil Jahshua das endgültige Opfer war!

Darüber hinaus haben wir die

**lebende Torah,
Jahshua Ha Mashiach.**

„Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Johannes 14,6 Luther

Dann haben wir Johannes 3,36 NEU **„Wer an den Sohn glaubt, wer ihm vertraut, hat ewi-**

ges Leben. Wer dem Sohn aber nicht gehorcht, wird das ewige Leben nie zu sehen bekommen, denn Gottes Zorn wird auf ihm bleiben.”

Während Jahshua, die lebende Thora, das lebende Wort, hier auf Erden war, bot er den Menschen eine dauerhafte geistige Nahrung der Wahrheit an. Er lebte das Wort aus, indem er in seinen Lehren und Taten seinen Vater offenbarte.

Wenn wir über die Bibelverse dieser Präsentation nachdenken, muss es uns doch absolut klar sein, dass unser Himmlischer Vater niemand versiegeln und in sein Königreich aufnehmen und ewiges Leben geben kann, der sich weigert sich seiner Thora mit den Satzungen, Rechten und Geboten unterzuordnen!

Die Einladung



Dann die Frage:
„Wer wird versiegelt?“



Nur diejenigen werden versiegelt werden, die den hebräischen Jahshua als ihren Messias akzeptieren, sich vor Ihm demütigen, seinen Namen anrufen, Buße tun, ihre Sünden bekennen, sich auf seinen Namen taufen lassen und in seinen Fußstapfen wandeln, nämlich Seine Gebote, Satzungen und Rechte halten,

die seine wöchentlichen und jährlichen Sabate einschließen. Sie werden sich seiner Autorität fügen, anstatt den Lehren und Geboten der Menschen.

Wenn Du diese Entscheidung triffst, Jahshua ganz zu folgen, dann wirst Du das Gefühl haben ganz alleine zu sein, weil deine vermeintlichen Freunde dich verlassen werden, aber Du bist nicht allein, weil Jahwe in Jesaja 41,10 das Versprechen macht:

„fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; schaue nicht ängstlich umher, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich stütze dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.“ Elb



Shema

in Hebräisch meint

„Höre und tue!“

5.Mose 6,4-9 Elb.

4 **Höre Israel: Jahwe, unser Gott, ist ein einziger Jahwe!**

5 **Und du sollst Jahwe, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.**

6 **Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.**

7 **Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt, und wenn du auf dem Wege gehst, und wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst.**

8 **Und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen zu Stirnbändern sein zwischen deinen Augen;**

9 **und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.“**

Prepared and narrated by Walter Tschoepe
Malachi4.4@Reagan.com

**Supreme Provider
Jahshua Ha Mashiach**

Die uninspirierte Seite in der Bibel!



In der Bibel gibt es eine Seite, die weder von Mose, den Propheten, vom Messias, den Aposteln, noch von Jahwe selbst geschrieben wurde. Viele zitieren diese Seite mehr als alle anderen zusammengefasst. Diese eine Seite ist von Jahwe, Gott nicht inspiriert und Er beauftragte niemand, diese Seite der Bibel hinzuzufügen.

Jedoch hat das moderne Christentum die Worte dieser Seite mehr als irgendeinen anderen Teil der Schrift betont und ihre Lehren darauf aufgebaut. Es geht hier um nicht inspirierte Worte.

Die Frage ist nun, um welche Seite handelt es sich? Betrachtet diese zusätzlichen Hinweise. Es geht hier nur um drei Worte, die sich auf dieser Seite befinden und doch wurden viele Bücher darüber geschrieben, um diese zu erklären. Die andere Seite dieses Blattes wurde absichtlich leer gelassen, aber Kirchenväter bauten ihre grundlegenden und wichtigsten Lehren der Bibel auf diese Worte auf.

Da gibt es aber noch mehr. Sicherlich ist es bereits bekannt, auf welche Seite ich mich hier beziehe. Dieses nicht inspirierte Blatt kann man mit einer Mauer oder einem Zaun vergleichen.

Wenn man seine Bibel aufschlägt, teilt dieses Blatt oder diese Seite die Heilige Schrift in zwei Teile. Dadurch entstanden zwei Denkungsweisen und trennt die Heilige Schrift in zwei Teile wie eine Axt ein Stück Holz spaltet. Wisst ihr nun, um welche Seite oder welches Blatt es hier geht?

Bevor ich diese Frage beantworte, möchte ich in die Geschichte zurückgehen, um ein Beispiel zu finden, was dieser nicht inspirierten Seite gleicht.

Im Tempel zu Jerusalem gab es eine Tren-

nungsmauer. Diese Mauer trennte den Tempelhof der Israeliten von den Heiden.

Moses gab keine Anweisung solch eine Trennungswand zu errichten, doch sie wurde gebaut. Diese Trennungswand war gegen die Anordnung Mose. Sie wurde von religiösen Männern errichtet, um Nichtjuden vom Tempel fern zu halten.

Es war ein trennender Zaun auf dem Tempelplatz, der also die Juden von den Heiden oder Nichtjuden trennte, sodass der Zugang in die inneren Bereiche des Tempelplatzes nicht möglich war, sogar unter Androhung der Todesstrafe verboten war.

Die Juden betrachteten damals die Heiden als unrein und sie durften deshalb diesen heiligen Ort nicht betreten. Man nannte sie die „**Mauer oder Zaun der Feindschaft**“. Der Apostel Paulus sagt in Epheser Kapitel 2, dass dieser Zaun der Feindschaft im Gegensatz zu Jahwes Plan und Ordnung war.

Dieser Zaun trennte und bildete zwei Gruppen von Gläubigen, doch der Messias kam, um diese Trennungswand niederzureißen und dadurch aus den Juden und Nichtjuden eine Einheit zu machen.



Ein Argument könnte gebracht werden, dass Gott es zuließ und tatsächlich verursachte, dass der Tempel in den Jahren 68-70 n.Chr. zerstört wurde, um sicher zu stellen, dass diese Scheidewand entfernt wurde.

In Epheser 2,11-18 sagte Paulus:

„Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht,

12 daß ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt.

13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des

Christus nahe geworden.

14 **Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft, 15 das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, damit er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe, 16 und die beiden in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.**

17 **Und er kam und verkündigte Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. 18 Denn durch ihn haben wir beide den Zugang durch einen Geist zu dem Vater'.**

Ich möchte euch an dieses geschichtliche Ereignis erinnern, weil diese nicht inspirierte Seite in der Bibel auch zu einer Mauer der Feindschaft wurde, indem sie die Christen von den Juden trennt.

Diese Titelseite ist eine Barriere. Sie wurde in unsere Bibeln mit der gleichen Absicht eingefügt, um zwei Lager von Gläubigen zu machen. Der erste Zaun der Feindschaft wurde von den Juden erbaut, der zweite Zaun der Feindschaft wurde von den christlichen Kirchenvätern errichtet, um zu verhindern, dass Nichtjuden zurück zur Torah, dem wöchentlichen Sabbat, den jährlichen Festen, also zum Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs gehen.

Wisst ihr jetzt, um welche Seite es hier geht? Es ist die Titelseite für das Neue Testament.



Die einzigen Wörter auf dieser Seite oder auf diesem

Blatt sind:

"Das Neue Testament"

Diese Worte der Titelseite für das Neue Testament wurden nicht von den Aposteln oder Propheten geschrieben.

Auch unser Messias Jahshua Ha Mashiach war dafür nicht verantwortlich. Wir können diese Worte in keinem der ursprünglichen Manuskripte finden. Erst nach der Erfindung der

Druckerpresse, als die Bibel in Massen produziert wurde, wurde diese Seite hinzugefügt. Aber es gibt viel mehr Lehren, die sich auf die Worte dieser Seite berufen, als wir denken.

Ich möchte einige dieser Lehren Euch mitteilen und auch klarstellen, dass ich mit diesen Lehren nicht übereinstimme, und zwar:

1. Dass alles, was vor dieser Titelseite geschah oder geschrieben wurde, durch Jahshua's Tod am Pfahl, erfüllt, abgeschlossen, abgeschafft und abgetan wurde und heute nicht mehr gültig ist.
2. Alle Lehren, die vor dieser Titelseite gelehrt wurden, haben nur historischen Wert, aber sind für Christen nicht gültig, weil Jahshua heute unsere einzige Autorität ist und alles erfüllt hat.
3. Alle Bemühungen die Gebote, Satzungen, Rechte und Ordnungen, die vor dieser Titelseite aufgeführt sind, zu befolgen, zeugen von religiöser Knechtschaft und sind ein Beweis der "Errettung durch Werke" und stehen in direktem Widerspruch zu Christi (Messias') Erlösung durch den Glauben.
4. Nur was nach dieser Titelseite geschrieben steht, ist für Christen gültig. Nur diese sind für den christlichen Glauben und Lebensstil erforderlich und völlig ausreichend und keine weitere Lehre ist deshalb notwendig.

Die Liste könnte so weitergehen. Ich bin sicher, dass viele von uns diese Argumentation gehört haben und mit dieser Mauer der Feindschaft konfrontiert wurden. Viele christliche Lehrer glauben heute tatsächlich, dass die Lehre des Alten Testaments nur historischen Wert hat.

Die Titelseite mit den Worten „das Neue Testament“ ist daher eine Barriere, eine Trennungswand, damit die Christen nur das Neue Testament annehmen sollen und verhindert sind das zu verstehen, was Moses lehrte. Das glauben und lehren heute viele Kirchen und Gemeinschaften, aber lehrten das wirklich die Apostel der Urgemeinde? Ist es das, was Jakobus, Petrus, Johannes oder Paulus glaubten und lehrten? Denkt ernsthaft über diese Fragen nach! Als der Apostel Paulus folgende Worte an Timotheus schrieb, auf welche Schrift bezog er sich in 2.Timotheus 3,16-17?

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig geschickt.“ Elb.

Bezog Paulus sich hier auf seine eigenen Briefe an Timotheus und andere oder bezog er sich auf die Schriften von Moses und den Propheten?

Was waren das für Bücher und Pergamente in 2.Timotheus 4,13, die Timotheus dem Paulus mitbringen sollte? Dieses waren offensichtlich die Schriften von Moses und den Propheten. Hier sind seine Worte in 2.Timotheus 4,13

„Den Mantel, den ich in Troas bei Karpus zurückließ, bringe mit, wenn du kommst, und die Bücher, besonders die Pergamente.“

Wie steht es mit **Petrus**, als er seinen Brief an die Gläubigen schrieb? Auf welche Schriften bezog er sich in 2.Petrus 1,20-21 - Elberfelder?

„indem ihr dies zuerst wisset, daß keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.“

Meint ihr, dass Petrus sich auf seine eigenen Briefe bezieht oder auf die Schriften von Mose und den Propheten?

Wie steht es mit **Jakobus**? Er verwies die Heiden auf die Lehren von Mose zur Unterweisung in den Grundlehren des Glaubens **nach dem ersten Konzil mit Petrus und Paulus in Jerusalem.**

Er sagt in Apostelgeschichte 15,21 Elberfelder

„Denn Moses hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn predigen, indem er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird.“

Jakobus erwartete, dass die Heiden-Christen am Sabbat zur Synagoge gehen sollten, um dort die Anweisungen Moses zu erhalten

Ist das nicht ein eindrucksvoller Gedanke?

Warum fasst Jakobus seine Anweisung zusammen und weist auf die Lehren von Mose hin?

Vielleicht stimmte seine Lehre vollständig mit Mose überein?

Vielleicht ist die wahre Lehre des Neuen Testaments in vollem Einklang mit Mose und den Propheten?

Vielleicht brauchen wir die Anweisungen von Mose, um die Worte Jahshua's zu verstehen, denn er sagte in Johannes 5,46-47 Elberfelder

„Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben.

47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“

wie können Lehrer des Neuen Testaments die Worte von Jahshua verstehen, wenn sie nicht den Worten Mose glauben? Laut den Worten Jahshua's können sie es nicht.

Versteht mich nicht falsch, ich glaube, dass die Schriften der Apostel Teil der Heiligen Schrift sind und sie dieselbe Autorität wie Moses und die Propheten haben.

Man kann nicht die Schriften von Mose und den Propheten entwerten und abtun und das Neue Testament an deren Platz stellen.

Was würden die Autoren des Neuen Testaments von der nicht inspirierten Seite und von den heutigen Lehren, welche die Schriften Mose und der Propheten außer Acht lassen, halten?

Wir wissen, dass es zur Zeit der Urgemeinde dieses Blatt, was das Alte Testament vom Neuen trennte, nicht gab. Ich wage es jedoch zu behaupten, dass die damaligen Lehrer des Neuen Testaments sich einig waren, dass die Schriften von Mose und den Propheten für Gläubige Gültigkeit hatten und für ihr Leben notwendig waren.

Jeder, der lehrt, dass das Alte Testament nur historisch wertvoll ist und nur begrenzte Werte für heute hat, ist in direktem Widerspruch zum Neuen Testament und **sie wissen, laut den Worten Jahshua's, nicht von sie reden.**

Die meisten Gläubigen und Bibellehrer haben

die Bibel nicht gründlich durchforscht, wie und warum gerade diese Bücher Teil der Heiligen Schrift sind. Vor allem, wie und warum gerade die Bücher des Neuen Testaments ausgewählt wurden und Teil der heutigen Bibel sind. Das ist ein faszinierendes Studium. Auch gibt es ein Übereinkommen zwischen jüdischen und christlichen Gelehrten über die alttestamentlichen Bücher. Die Apostel lehrten und unterrichteten die Gläubigen im ersten Jahrhundert ausschließlich aus dem Alten Testament.

Lange, lange nach Golgatha

Denkt nur an die Jünger auf dem Weg nach Emmaus nach der Kreuzigung! Sie waren entmutigt und verstanden nicht, dass Jahshua gekreuzigt wurde. Dann erschien ihnen Jahshua persönlich auf dem Weg nach Emmaus. Er klärte sie über seinen Dienst und sein Leben auf, indem er sie auf Moses und die Propheten hinwies. Wir lesen in Lukas 24,27 Elberfelder

„Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.“



Nachdem sie diese Worte hörten, sagten sie **„Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, (und) als er uns die Schriften öffnete?“** (Vers 32)

Jahshua offenbarte sich ihnen, indem er das Brot segnete und brach. Was war es, was Mose und die Propheten über den Messias und seinen Erdendienst aussagten, das in den Herzen dieser zwei Jünger ein Brennen verursachte?

Warum brauchte Jahshua nicht ein Neues Testament, um sie von seinem Leiden und seiner Auferstehung zu überzeugen?

Die ersten Schriften des Neuen Testaments erschienen erst etwa 30 Jahre nach der Auferstehung Jahshua's. Darüber hinaus wurde

das Buch der Offenbarung vermutlich rund 60 Jahre nach der Auferstehung (90 n.Chr.) geschrieben.

Welche Schriften waren es im Alten Testament, welche die Gläubigen des ersten Jahrhunderts von Jahshua überzeugten?

Wir wollen zur ersten Woche von Jahshua's öffentlicher Erdenmission zurückgehen. Da geschah etwas sehr Seltsames, was sich auf unsere Diskussion über die nicht inspirierte Seite bezieht.

Johannes der Täufer predigte die Taufe der Buße in Vorbereitung auf den kommenden König und sein Reich. Johannes hatte eine Anzahl von Nachfolgern, die erwartungsvoll auf den Messias hofften. Es gab einige Fragen, ob Johannes der Täufer selbst dieser Messias sei.

Er verneinte das mit den Worten von Jesaja 40,3 dem Propheten in Johannes 1,23 (Luther)

„Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Richtet den Weg des HERRN! wie der Prophet Jesaja gesagt hat.“

Jahshua kam eines Tages und Johannes rief aus: **„Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt!“** Johannes 1,29 (Luther) An diesem Tag fragten einige seiner Jünger **„wo bist du zur Herberge?“** 1,38 Jahshua sagte ihnen **„Kommt und sehet's! Sie kamen und sahen's und blieben den Tag bei ihm.“**

Sofort ging Andreas zu seinem Bruder Petrus und sagte: 1,41 **„Wir haben den Messias gefunden (welches ist verdolmetscht: der Gesalbte).“** Gleich am nächsten Tag ging Philippus zu seinem Freund Nathanael und sagte, **„Wir haben den gefunden, von welchem Moses im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesum, Josephs Sohn von Nazareth.“** Vers 45 Luther

Zu diesem Zeitpunkt glaubten fünf Männer, dass Jahshua von Nazareth, der Sohn des Joseph, der langersehnte Sohn Gottes und der Messias Israels war.

Nun die Frage. Welche Prophezeiungen erfüllte Jahshua, die diese Männer so überzeugten, dass er der Messias war?

Welche Rede hatte er zu diesem Zeitpunkt gehalten?

Welches Wunder hatte er vollbracht?

Welche Aussagen der Heiligen Schrift überzeugten diese Männer, dass Jahshua der

Messias war?

Auf welchen Teil der Heiligen Schrift stützten sie sich?

Obwohl es eine Weile dauern würde, um diese Fragen zu beantworten, können wir doch mit Sicherheit sagen, **dass sie sich auf das Alte Testament beriefen.**

Deshalb gibt es alleine im Alten Testament ausreichend Beweise, die jeden vernünftig denkenden Menschen davon überzeugen können, dass Jahshua der Messias ist.

Der Beweis des Neuen Testaments mit seinen Wundern und erfüllten Prophezeiungen ist wie ein Zuckerguss auf dem Kuchen.

Nun die Frage, warum vermindern die heutigen Pastoren der verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften den Wert des Alten Testaments, besonders wenn es um die Lehren über den Messias geht?

Die Antwort ist vielfältig, doch man kann sie mit wenigen Worten zusammenfassen. Die meisten Bibellehrer vermeiden das Alte Testament, sie haben keine Ahnung was dieses über den Messias lehrt. Sie haben keine Idee, warum die fünf ersten Jünger glaubten, dass Jahshua der wahre Messias war. Sie verstehen nicht, was der Messias den zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus sagte, sodass ihre Herzen brannten.

Moses ist der größte Prophet, der über den Messias prophezeite.

Das Alte Testament hat mehr über die Wiederkunft Jahshua's und sein tausendjähriges Reich zu sagen als das Neue Testament.

Aber wie viele Kirchenväter wissen das? Gebt ihnen die Gelegenheit, euch zu zeigen, wo Moses vom Messias spricht, damit wir verstehen können, warum Andreas zu Petrus und Philippus zu Nathanael mit solch einer Überzeugung gehen konnte.

Wahrscheinlich sind es mehr als 90%, die das nicht können, sie sind nicht in der Lage von Mose und den Propheten zu beweisen, dass Jahshua der Messias ist, obwohl sie es glauben, dass er der Messias ist.

Das sollte uns an Nikodemus erinnern, als Jahshua ihn über die „Wiedergeburt“ fragte.

Nikodemus stolperte über diese Frage und

Jahshua sagte zu ihm in Johannes 3,10

„Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht?“

Wussten Sie, dass das Alte Testament über die Wiedergeburt spricht und darüber lehrt? Der Kontrast ist auffällig. Normale Menschen, wie die Jünger von Johannes dem Täufer, die Moses und den Propheten glaubten, erkannten den Messias, aber Nikodemus, ein vorgeblicher Lehrer der Schriften von Moses und den Propheten, erkannte ihn nicht.



Das ist heute genauso. Die geistlichen Führer vieler Kirchen und Gemeinschaften sind hinsichtlich der Lehren über den Messias von Mose und den Propheten unwissend. Als Folge verstehen sie nicht einmal die Grund Lehren der Torah.

Ihr Verständnis beschränkt sich im Allgemeinen auf historische Aspekte mit Typen und Schatten. Sehr wenige verstehen aus welchem Grund Andreas und Philippus so überzeugt waren, dass Jahshua der Messias war. Denkt daran, dass Philippus einer von denen war, der von Anfang an an den Messias glaubte.

Obwohl er Augenzeuge des Lebens Jahshua's war, nutzte er die Schriften Jesajas, um den Äthiopier von Jahshua zu überzeugen und ihn zu taufen (Apostelgeschichte 8).

Der Durchschnittschrist hat heute wegen dieser nicht inspirierten Titelseite des Neuen Testaments keine Möglichkeit den Messias von einem mosaischen oder prophetischen Stand kennen zu lernen.

Diese Seite schickt den Durchschnitts-Heiden zurück und schickt ihn leer zum Neuen Testament. Mir wurde vor kurzem ein sehr überzeugendes Beispiel mitgeteilt.

Während der letzten Generation hatten Missionare die Gelegenheit das Evangelium dem

chinesischen Volk mitzuteilen. Auch ihre besten Bemühungen schafften es nicht die Menschen richtig zu lehren und viele Gemeinden aufzurichten. Warum wohl nicht?

Weil sie nur das neue Testament und die Psalmen ins Chinesische übersetzten. Die neuen chinesischen Christen fanden, dass sie unzureichend gelehrt waren, um den christlichen Glauben auszuleben. Sie hatten keine Grundlage Jahwe als Schöpfer zu sehen. Sie hatten keine schriftliche Erkenntnis was Sünde ist. Sie hatten keine Grundlage, die Bündnisse mit Jahwe Elohim zu verstehen. Die Lehre der Kirche und das Neue Testament allein reichen nicht aus, um neue Jünger im Glauben zu festigen.

Wenn es für das chinesische Volk nicht funktionierte, wie kann dies dann für andere Menschen funktionieren? Die gesamte Bibel lehrt, dass Jahwe Elohim sich zunehmend wie ein wachsender Baum offenbart.

Tatsächlich wird die Schrift von vielen Bibel Lehrern als der Baum des Lebens betrachtet. Das Wurzelsystem ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, das uns mit Nahrung nährt. Wir werden gelehrt im Gott Jahwe verwurzelt und gegründet zu sein.

Die Lehren von Mose, die ersten Seiten der Schrift, dienen als der Baumstamm. Der Stamm ist die wichtigste Verbindung, der Kanal, der die Nährstoffe von der Wurzel zu den Zweigen bringt. Die Zweige stellen das Werk der Propheten und Apostel dar. Die Zweige tragen Früchte und sind ein Schutz für andere.

Ein Baum, dem der Baumstamm fehlt, hat auch keine Wurzeln, er ist tot und die Zweige sind verwelkt. Deshalb sind die Grundlagen, die Grundfesten unseres Glaubens auf der Thora und den Lehren Moses basiert. Das ist genau das, was Paulus meinte, wenn er vom Glauben und dem Gesetz spricht.

Das Gesetz wurde nicht, wie einige behaupten, abgeschafft. Glaube und Gesetz gehören und arbeiten zusammen! Heben wir das Gesetz (die Thora) durch den Glauben auf? Das kann nicht sein, sondern im Gegenteil, wir richten das Gesetz auf. Hier sind die Worte von Paulus in Römer 3,31 (NEU)

„Setzen wir nun aber durch den Glauben das Gesetz (die Thora) außer Kraft? Im Gegenteil: Wir bestätigen das Gesetz!“

Diejenigen von uns, die durch das Studium der Thora in ihrem Glauben an Jahshua erneuert wurden, haben den wirklichen, den wahren Messias gefunden, genauso wie Andreas und Philippus.

Wir haben festgestellt, dass die Worte Jahshua's in unserem Herzen durch die Worte Mose und der Propheten lebendig wurden. Wir haben festgestellt, dass Paulus' Argumente für den Glauben solide sind und sich auf die Weisheit und die Lehre Mose, beginnend mit Abraham, stützen.

Alle Lehren von Gott eingegeben, angefangen in 1.Mose 1,1, sind nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit. Wir verstehen und spüren die Bewegung des Geistes in den Worten des Alten Testaments, wie Petrus es sagte.

Mose ist die Grundlage, die Basis, um die Worte des Neuen Testaments zu verstehen.

Allerdings erkennen wir auch, dass andere die Schrift missbrauchen und den Sinn und Wert zu ihren eigenen Gunsten verdreht, abgetan bzw. etwas hinzugefügt haben.

Mose wies Israel strengstens darauf hin, nichts hinzuzufügen oder wegzunehmen. Hier sind seine Worte in 5.Mose 4,2 (NEU)

„Ihr sollt zu dieser Anweisung nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen, sondern ihr sollt die Gebote Jahwes, eures Gottes, halten, wie ich sie euch sage!“

In beiden Fällen mindert es die Schrift, die Worte Jahwes. Das gleiche Prinzip gilt für das Neue Testament. Eine nicht inspirierte Seite der Schrift hinzuzufügen, die das Alte Testament vom Neuen Testament trennt, ist eine Mauer, ein Zaun der Feindschaft, der die Heiden von den Juden trennt.

Diese Mauer macht aus **der Gesamtheit der einen Heiligen Schrift** zwei Teile; ein Altes und ein Neues Testament, was Jahwe der Schöpfer Himmels und der Erde nicht kennt. **Er kennt nur ein Evangelium der Erlösung!**

Die Evangelien sind nichts anderes und lehren auch nichts anderes als die Thora und die Propheten, also das Alte Testament. Sie brauchen keine eigenen Titelblätter. Nun die Frage, warum braucht das Neue Testament

eine Titelseite? Das bringt nur unnötige Verwirrung, wie wir es innerhalb des heutigen Christentums sehen.

Ich habe eine Empfehlung für Euch!

Entfernt die Mauer.
Entfernt das Hindernis,
entfernt die Verwirrung.

Entfernt die nicht inspirierte Seite der Heiligen Schrift, reißt sie heraus und ermutigt andere das Gleiche zu tun. Lasst die Bibel **eine Einheit** sein, so wie Jahwe Elohim und seine heiligen Männer es gezeigt haben. Baut keine Trennwand zwischen 1.Mose bis zur Offenbarung auf, wie die Pharisäer es taten.

Ich möchte Euch jedoch warnen, dass viele Eurer sogenannten Geschwister damit nicht einverstanden sein werden, weil sie sich in einer Box menschlicher Traditionen und Lehren befinden, aus der sie entweder nicht heraus können oder wollen.

Einige denken, dass die gesamte Bibel, angefangen mit der Ledereinfassung bis zu den Landkarten heilig ist, aber es sind nicht das Papier, der Einband oder die Landkarten, die heilig sind, sondern Jahwes Wort.

Er hat nur eine Bibel geschrieben und das war in der originalen hebräischen Sprache, denn durch die verschiedenen Übersetzungen haben sich Fehler eingeschlichen.

Denkt daran, dass die Verheißungen, die Abraham gegeben wurden, für alle Nachkommen, die im Glauben den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs annehmen, gelten.

Verkündigt, dass alle Schrift, angefangen mit der Thora in 1.Mose 1,1 von Jahwes Geist eingegeben wurde und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit ist.

Verkündigt, dass der wöchentliche Sabbat sowie alle jährlichen Feste **nicht jüdisch sind**, sondern einzig und allein Jahwe, dem Schöpfer und Erlöser gehören und **für alle Menschen zwingend gültig sind**.

Diese sind Zeichen zwischen Ihm und seinen Nachfolgern. Diese Feste lehren uns über den

Messias, Jahshua Ha Mashiach's erste Ankunft vor 2.000 Jahren (**Frühjahrsfeste**), die Verkündigung der Thora am Berg Horeb sowie die Ausgießung seines Geistes zu Pfingsten (**das Sommerfest**), und sein zweites Kommen (**die Spätsommer- oder Herbstfeste**).

Die nicht inspirierte Titelseite vor dem Neuen Testament muss entfernt werden, um unsere Augen zu öffnen. Genauso wie Jahshua den Zaun der Feindschaft im Tempel entfernte, können auch wir diesen Zaun der Verwirrung aus unserer Bibel entfernen.

Diese Entfernung wird das Evangelium Jahshua's mit den Schriften Mose und der Propheten verbinden. Denkt daran, dass das ein absichtliches Werk Satans ist, um den Wert des Alten Testaments zu verringern, das uns über die wöchentlichen und die jährlichen Sabbate, die Speisegesetze und andere Anordnungen lehrt.

Der letzte Prophet des Alten Testaments sagt uns in Maleachi 3,22 (oder 4,4) NEU –

„Denkt an das Gesetz meines Dieners Mose! Richtet euch nach den Geboten und Ordnungen, die ich ihm auf dem Berg Horeb für das ganze Volk Israel gab!“

Auf dem Berg Horeb gab er seinem Kecht Mose nicht nur die zehn Gebote

Es ist höchste Zeit, den Worten Mose und der Propheten zu glauben, genauso wie Andreas und Philippus es taten, anstatt ihre Worte in dekorativen Plaketten in christlichen Buchhandlungen zu verkaufen. Es ist Zeit, dass wir diese Worte zu Herzen nehmen, glauben und befolgen, damit wir die Worte des Messias verstehen.

2.Mose 19,5-6

„Und nun wenn ihr meinen Weisungen willig gehorcht und meinen Bund haltet, so sollt ihr aus allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“

Diese Verheißung gilt nicht nur für das jüdische Volk, das fleischliche Israel, sondern für alle, die durch Glauben in Israel eingepfropft sind.

Ein Teil dieser Präsentation wurde einem Artikel von Monte Judah – Lion and Lamb Ministries - entnommen.
Übersetzt von Walter Tschoepe

Der Gesundheitsteil

Biologische Krebstherapie



Die Biologische Krebstherapie stellt eine Ergänzung zur Schulmedizin dar. Sie sieht den Menschen als „Ganzes“, als Zusammenschluss aus Körper, Seele und Geist. So zielen deren Behandlungsmethoden nicht nur darauf ab, den Ort des Geschehens, also den Krebs zu heilen, sondern den Gesamtorganismus wieder gesund zu machen. Sie ist keineswegs eine Therapie, die als „Alternative“ gesehen werden darf. Jede zusätzliche Therapie muss in Absprache der behandelnden Ärzte geschehen.

Heilpraxisnet

Vier Bausteine der biologischen Krebstherapie

1. Baustein: Stärkung der Psyche
2. Baustein: Stärkung des Körpers
3. Baustein: Regulierung des Stoffwechsels
4. Baustein – das Immunsystem wird reguliert

Gesunder Darm

Die Tumorimpfung

Hyperthermie

Ausleiten, entgiften

Weitere Therapieformen

Zusammenfassung

Die biologische Krebstherapie besteht aus vier Bausteinen, und zwar Stärkung der Psyche, Stärkung des Körpers, Regulierung des Stoffwechsels und Aktivierung der Abwehr. Diese Bausteine bilden zusammen ein Ganzes. Sie sind für jeden Betroffenen wichtig, werden jedoch im Detail sehr individuell eingesetzt.

1. Baustein: Stärkung der Psyche

Forschungen haben ergeben, dass zwischen Psyche, Nerven- und Immunsystem Zusammenhänge bestehen. Dies wird Psychoneuroimmunologie genannt. So haben die Gefühlslage und die verschiedensten Befindlichkeiten einen Einfluss auf den Körper. Deshalb ist im Rahmen der biologischen Krebstherapie die Stärkung der Psyche unumgänglich. Ängste und depressive Verstimmungen wirken sich negativ auf den Körper aus, wogegen Freude und gute Laune das Immunsystem steigern können.

Um die Psyche zu festigen, wird im Rahmen der biologischen Krebsabwehr empfohlen, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen, um sich auszusprechen, sich Anderen mitzuteilen und sich Rat, aber auch Trost zu holen. Auch kann eine Gesprächstherapie gute Dienste leisten. Ebenso gehören dazu Entspannungsübungen, Meditation, Atem-, Musik- und Tanztherapie sowie die Heileurythmie.

2. Baustein: Stärkung des Körpers

Der zweite Baustein, die Stärkung des Körpers, ist wichtig, vor allem, um das Rezidivrisiko zu senken. Regelmäßige Bewegung in Form von Sport, der aber unbedingt Spaß machen soll, oder aber ein täglicher Spaziergang, können das Immunsystem ankurbeln und somit den Körper kräftigen. Gerade das Bewegen an der frischen Luft ist erforderlich. Spannungen werden dabei abgebaut, der Körper wird mit genügend Sauerstoff versorgt, der Lymphfluss angeregt, die Verdauung verbessert und das Herz-Kreislaufsystem gestärkt. Der



Die Mistel-Therapie hat sich bei der Behandlung von Krebserkrankungen vielfach bewährt.

Die vielfältigsten Methoden aus dem Bereich der Naturheilkunde versuchen begleitend zur schulmedizinischen Therapie, diese zu unterstützen, Körper und Psyche zu stärken, Nebenwirkungen zu minimieren, Rückschläge zu verhindern und Nachsorge zu betreiben.

Die biologische Krebstherapie hat das Bestreben, die Lebensqualität des Krebskranken zu verbessern, die Ursachen für die Erkrankung zu erarbeiten, diese möglichst aufzulösen, und das Immunsystem zu aktivieren.

Vier Bausteine der biologischen Krebstherapie

gesamte Organismus profitiert von regelmäßiger sportlicher Betätigung. Wichtig ist dabei, sich auf keinen Fall zu viel zuzumuten. Jeden Tag ein kleiner Spaziergang ist viel besser, als sich zu übernehmen und dadurch eventuell entkräftet zu sein. Grenzen der eigenen Belastbarkeit müssen unbedingt respektiert werden. Ausdauersportarten, wie moderates Joggen, Walken, Schwimmen und Fahrrad fahren sind zu empfehlen. Wer lieber Bewegungsübungen macht, der interessiert sich vielleicht für tänzerische Gymnastik. Auch werden spezielle Übungsgruppen für Krebskranke angeboten. Auf welche Sportart auch die Wahl fällt, der Spaß und die Freude stehen an erster Stelle.

3. Baustein: Regulierung des Stoffwechsels

Der dritte Baustein der biologischen Krebstherapie, die Regulierung des Stoffwechsels, beschäftigt sich mit einer gesunden, individuell abgestimmten Ernährung. Gerade in der Zeit einer Krebserkrankung ist eine ausgewogene, vitaminreiche Nahrung das A und O. Von Diäten ist abzuraten. Die Betroffenen benötigen ausreichend Nährstoffe, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Hier sind besonders die sogenannten Radikalfänger zu erwähnen.

Freie Radikale werden nahezu bei allen Stoffwechselprozessen in Verbindung mit Sauerstoff gebildet. Dies sind unvollständige Moleküle, die darauf versessen sind, wieder vollständig zu werden. Dazu „klauen“ sie sich passende Elektronen von anderen Molekülen, die dadurch auch zu freien Radikalen werden. Ein Teufelskreis beginnt. Diese unvollständigen Teilchen können auch in Verbindung mit Alkoholkonsum, Umweltgiften und Krankheiten entstehen. Der Körper gerät dadurch in sogenannten oxidativen Stress, wodurch zum Beispiel eine eingeschränkte Zellfunktion und/oder ein Inaktivieren von Enzymen auftreten kann.

Gerade in der biologischen Krebstherapie ist häufig von freien Radikalen die Rede. Diese sollten so gut wie möglich in Schach gehalten, beziehungsweise eliminiert werden. Dafür sind sogenannte Radikalfänger nötig. Diese sind in der Lage, das freie Radikal zu neutralisieren ohne selbst zu einem solchen zu werden. Antioxidantien, wie Vitamin A, Beta-Karotin, Vitamin C und E, sind in der Krebsabwehr unentbehrlich. Diese sind enthalten in den verschiedensten Nahrungsmitteln. Dazu gehören Bohnen, Kohl, Brokkoli, Blaubeeren, Himbeeren, Pfirsiche, Petersilie, Basilikum, Korb, Knoblauch, Zitrusfrüchte, Kakao und grüner Tee.

Insgesamt ist die Ernährung als dritter Baustein der biologischen Krebstherapie eine sehr wichtige

Komponente. Im Allgemeinen reicht die Deckung des Tagesbedarfs an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen durch eine ausgewogene Kost aus. Jedoch kann im Rahmen einer Krebserkrankung eine Substitution mit geeigneten Nahrungsergänzungsmitteln durchaus nötig sein. Dies sollte jedoch nicht eigenmächtig entschieden, sondern stets mit dem Arzt oder dem behandelnden Therapeuten abgeklärt werden. So wird häufig den Krebspatienten ein Selenpräparat verordnet. Dies ist ein wichtiger Radikalfänger, der die Zellen schützt. Selen hat noch zusätzlich die Gabe, Gifte aus dem Körper zu leiten. Allgemein empfehlen Vertreter der biologischen Krebstherapie vor allem pflanzliche Kost, da diese einen hohen Anteil an Tumor hemmenden Substanzen enthalten soll.

4. Baustein – das Immunsystem wird reguliert

Der vierte Baustein der biologischen Krebstherapie ist die Regulation des Immunsystems. Der Einsatz der aufgeführten Mittel wird vor Beginn der Therapie von dem behandelnden Arzt überdacht und das Geeignete für den speziellen Fall gesucht. Auch ist nicht jede immunregulierende Therapie für die biologische Krebsbehandlung geeignet. Schon seit langem angewandt wird die **Misteltherapie**, meist begleitend zur Chemo- oder Strahlentherapie. Wie die meisten naturheilkundlichen Behandlungsformen, ist auch diese leider immer noch nicht anerkannt. Jedoch hat sie schon lange Tradition in der anthroposophischen Medizin. Je nach Krebsart wird eine bestimmte Mistelart gewählt. Sie reguliert das Immunsystem, kann Schmerzen lindern und die schulmedizinischen Methoden erträglicher machen.

Eine weitere Möglichkeit zur Aktivierung des Immunsystems, ist die Organotherapie. Hier werden sogenannte „Organpräparate“ aus Thymus und/oder Milz verwendet. Diese werden per Injektion verabreicht. Ob Mistel- oder Organotherapie zum Einsatz kommt, ist sehr individuell. Dies wird der Arzt, je nach Krebsart und Ausgangslage des Patienten entscheiden.

Eine zusätzliche Option, die Abwehr zu steigern, ist die Einnahme von Heilpilzen. Auch diese sind allerdings auf keinen Fall für eine Selbstmedikation gedacht. Hier müssen die richtigen Pilze in der richtigen Dosierung gewählt werden. Des Weiteren gehört der Einsatz von Enzymen ebenso zur biologischen Krebstherapie. Diese knacken die Eiweißhülle der Krebszellen, womit letztere wieder der Abwehr zugänglich gemacht werden können. Zusätzlich wirken die Enzyme entzündungshemmend.

Gesunder Darm

Ein gesunder Darm gehört zu einem gesunden Stoffwechsel. Nach der Meinung der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin) befindet sich der Hauptteil des menschlichen Immunsystems im Darm. Daraus folgend ist zu sagen, dass ein gesunder Darm in der Regel auch mit einer gesunden Abwehr einhergeht. Demnach befürwortet die biologische Krebstherapie eine **Darmsanierung**, damit die physiologischen Darmbakterien die „Oberhand“ haben, die „schlechten“ Bakterien verdrängen und somit eine gute Abwehr gewährleistet ist.

Die Tumorimpfung

Die Tumorimpfung ist auch ein Teil der biologischen Krebstherapie. Sie funktioniert so ähnlich wie eine ganz normale Impfung. Dem Körper wird ein Serum verabreicht, das ihn dazu veranlasst, Antikörper zu bilden, um die Krankheit zu verhindern. Die Tumorimpfung wird vor allem zur Metastasenprophylaxe angewandt. Für die Herstellung des Impferserums ist körpereigenes Tumorgewebe nötig, das in einem Speziallabor aufbereitet wird.

Hyperthermie

Eine weitere Behandlungsform ist die Hyperthermie. Das Tumorgewebe ist äußerst hitzeempfindlich. Bei Temperaturen zwischen 40° und 42° wird die Zellmembran geschädigt. Durch die Überwärmung wird dem ganzen Körper oder nur bestimmten Organgebieten Hitze zugeführt. Das Hauptziel dieser Therapie ist, die Zellen durch die zugeführte Wärme sensibler zu machen, was die Wirksamkeit der Chemo- oder Strahlentherapie positiv beeinflussen kann. Noch immer ist die Hyperthermie keine Standardbehandlung, jedoch bildet sie einen wichtigen Bestandteil der biologischen Krebstherapie.

Ausleiten, entgiften

Der Körper von Krebspatienten wird durch Chemo- und Strahlentherapie, aber auch durch Operationen und Medikamente sehr belastet. Hier

befürwortet die biologische Krebsabwehr ein Ausleiten und Entgiften. Dabei werden die Ausscheidungsorgane aktiviert, um die im Körper verweilenden giftigen Substanzen nach außen zu bringen. Für diese Therapie werden die verschiedensten natürlichen Substanzen, wie zum Beispiel Teemischungen, Tinkturen oder Frischpflanzensäfte verordnet. Dies sollte aber, ebenso wie alle bereits genannten Verfahren, von einem Arzt oder Therapeuten überwacht werden. Nicht jede Pflanze ist geeignet, sondern manche sind gerade für Krebspatienten kontraindiziert.

Weitere Therapieformen

Im Rahmen der biologischen Krebstherapie werden noch weitere Therapieformen angewandt. Nicht jedes Mittel ist dabei für jeden Patienten geeignet. Die Auswahl ist gerade in der Krebstherapie eine sehr individuelle Angelegenheit und erfordert Erfahrung und ein vertrauensvolles Miteinander.

Zusammenfassung

Die biologische Krebstherapie sieht den Menschen als Ganzes. So wird hier nicht nur das erkrankte Organ, sondern die komplette Persönlichkeit und der gesamte Organismus mit ins Boot genommen. Persönliche Verhältnisse, soziale Umstände, psychische Belastungen und vieles mehr sind wichtig, um eine individuelle Therapie für den Einzelnen zu erstellen. Die biologische Krebstherapie verfolgt das Ziel, Körper und Psyche zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern, das Immunsystem zu aktivieren und die Nebenwirkungen von Chemotherapie, Strahlentherapie und weiterer schulmedizinischer Behandlungen zu minimieren. Die biologische Krebstherapie steht auch nach der Krebsbehandlung den Patienten zur Seite, um den Einstieg ins normale Leben zu erleichtern. Dazu gehören Treffen mit Gleichgesinnten, naturheilkundliche Behandlungen von Beschwerden, Gesprächstherapie, Sportgruppen und Vieles mehr. (Susanne Waschke, Heilpraktikerin)

Impressum

Unsere „Freundesbriefe“

erscheinen nach Bedarf, unregelmäßig. Als Missionswerk wollen wir dadurch unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer informieren, geistlich anregen, unseren gemeinsamen Glauben auf der Grundlage der Heiligen Schrift stärken, unserem Herrn Jahshua HaMashiach folgen und seinem Missionsauftrag entsprechend dienen.

Das Missionswerk Freunde biblischer Botschaft e.V.

wird getragen von Thora gläubenden und verkündenden Adventgläubigen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ kennzeichnet unsere feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft (Erscheinung) Jahshuas (Joh.14,1-4) nach dem prophetischen Wort der Bibel.

Freunde biblischer Botschaft e.V.

Lippspringer Postweg 73a

33161 Hövelhof

Tel. 05257 - **93 73 660**

Email: info@avvento.info

Spendenkonto

IBAN:

DE37 4401 0046 0963 8964 60

BIC: **PBNKDEFF**

Wann wurde Jahshua geboren?

Die Frage ist, **können wir beweisen, dass Jahshua nicht im Dezember (Weihnachten) geboren wurde?**

Gibt es dafür irgendwo Check Points?

Es war nie beabsichtigt, ein bestimmtes Datum zu erarbeiten, sondern festzustellen, ob seine Geburt an einem Festtag stattfand. Ich werde sorgfältig versuchen sein Geburtsdatum mit euch herauszufinden.



- **Die Einbeziehung des Herodes mit dem Stern liefert sehr wertvolle Informationen.**
- **Herodes ist auch in nichtbiblischen Geschichtsbüchern erwähnt. Sein Tod im Jahre 4 v. Chr. wurde durch eine Mondfinsternis gekennzeichnet.**
- **Matthäus' Schriften zeigen, dass Jahshua während der Regierungszeit des Herodes geboren wurde. (Matthäus 2,1)**

Zacharias' Dienst im Tempel!

Hier ist eine Art und Weise die Geburt Jahshua's herauszufinden, und zwar durch das Leben des Priesters Zacharias' und die Geburt seines Sohnes Johannes des Täuflers.

Der Priester-Zyklus am Tempel beginnt am ersten Sabbat des ersten Monats des Jahres Nisan (Abib) und jede Familie der Priester diente der Reihe nach immer für eine Woche.

Die Priester jeder Ordnung waren verpflichtet zweimal im Jahr je eine Woche im Tempel zu dienen.

Es gab 24 Familien, die im Wechsel den Priesterdienst am Tempel versahen.

Dies war eine Erfahrung, die ein Priester nur einmal in seinem Leben hatte, den Dienst zu tun, den Zacharias tat, als ihm der Engel Gabriel begegnete.

Nachdem ein Priester die Gelegenheit hatte am Altar zu dienen, wurde sein Name aus der Wahlliste entfernt und er war für diesen besonderen Dienst nicht mehr wahlfähig, weil jeder Priester diesen Dienst nur einmal in seinem Leben verrichten durfte.

Der Zyklus wurde etwas verzögert, weil alle Priester, unabhängig von ihren Familien, verpflichtet waren im Tempel an den drei jährlichen großen Festen teilzunehmen.

Die Familie Abia aus der der Zacharias war, stand in Ausübung ihrer Pflicht am achten Platz, das meint, dass Zacharias seinen ersten Dienst während des Monats Sivan (ungefähr im Juni) und seinen zweiten Dienst im Monat Kislev, also sechs Monate später, verrichtete.

Die Geburt des Johannes!

Das Lukas-Evangelium fängt mit der Geburtsinformation von Johannes dem Täufer an. Zacharias hatte nur einmal in seinem ganzen Leben die Gelegenheit auf dem Altar zu räuchern.

Die Priester wurden für diese besondere Arbeit durch das Los gewählt.

Sobald sie diese Gelegenheit einmal hatten, konnten sie nicht mehr gewählt werden.

Bei dieser seiner einzigen Gelegenheit zu räuchern besucht der Engel Gabriel den Zacharias.

Zacharias' Tempeldienst!

In Lukas 1,5 lesen wir, dass Zacharias aus der Priesterabteilung Abias ist. Was meint das?

Zur Zeit Jahshua's waren in Israel 24 Priesterabteilungen aufgeteilt.

In 1.Chronik Kapitel 24 finden wir die Auslosung der 24 Priesterklassen. **Jede dieser Abteilungen schickte 2 Priester, um im Tempel für 2 Wochen im Jahr zu dienen. Die 1. Abteilung der Priester trat ihren Dienst in der 1. Woche des Jahres für eine Woche an, also im Monat Nisan und dann im Monat Tishri. Beide Monate stellen den Beginn eines Jahres dar, Tishri im staatlichen Kalender und Nisan im religiösen Kalender."**

Während der jährlichen Feste mussten alle Priester der 24 Abteilungen nach Jerusalem gehen, um dort mitzuhelfen.

In 1.Chronik 24,10 sehen wir, **dass Abia die achte Abteilung/Verordnung darstellte. Der Dienst von Abia würde also auf die Zeit von Shavuout (Pfingsten) fallen.**

http://www.geocities.com/Heartland/Valley/1046/9710/971017_a.html

Der zweite Elia wurde zum Passahfest geboren!

Indem wir zwei Wochen für die monatliche Trennungszeit zwischen Mann und Frau, was Gott in 3.Mose 12,5; 15,19 und 24-25 verordnet hat, in Betracht ziehen, nachdem er zu seinem Heim zurückkehrte (Lukas 1,23) und wenn wir dann neun Monate hinzufügen, können wir mit ziemlicher Sicherheit annehmen, **dass Johannes während des Passahfestes geboren wurde.**

http://www.geocities.com/Heartland/Valley/1046/9710/971017_a.html

Wenn wir die Bedeutung von Elia mit dem Passahfest betrachten, ist es nicht erstaunlich, dass der zweite Elia zu dieser Zeit geboren wurde?

Am Laubhüttenfest 3 vor Christus!

Wenn Johannes der Täufer am Passahfest geboren wurde, dann muss Jahshua am Laubhüttenfest geboren worden sein. In Lukas 1,26 und 36 wird uns gesagt, dass Jahshua sechs Monate jünger war als Johannes der Täufer.

Die Geburt Jahshua's zur Zeit des Laubhüttenfestes erfüllt eine weitere Prophezeiung:

„Seht die Jungfrau wird guter Hoffnung werden und einen Sohn gebären, dem sie den Namen Immanuel (d.h. Gott mit uns oder bei uns) geben wird.“

Matthäus 1,23, zitiert von Jesaja 7,14

Das ist die Bedeutung des Wortes „Laubhütten“ – Gott ist mit uns oder wohnt unter uns! In Englisch heißt es „er tabernakelt (wohnt) unter uns!“ Deshalb macht es auch Sinn, dass der Messias zu dieser Zeit geboren wurde. Beim Laubhüttenfest geht es immer darum, dass ein heiliger Gott unter seinem Volk wohnt.

In der Wüste hatten sie das Heiligtum und Gott kam und wohnte unter ihnen. Gott wohnte unter uns, als Jahshua auf diese Erde kam.

Laut Lukas 1,26, während der sechs Monate Schwangerschaft von Elisabeth, erschien der Engel Gabriel der Maria.

Das sollte ungefähr am 25. des Monats Kislev, bekannt als Hanukkah (Fest der Tempelweihe oder Fest des Lichts) gewesen sein.

Zur Zeit des ersten Jahrhunderts war Hanukkah als das zweite Laubhüttenfest bekannt. Während der Zeit von Hanukkah wurden alle Laubhütten-Gebete nochmals gebetet. Marias Dialog mit dem Engel Gabriel ist heute noch in der Laubhütten-Liturgie zu finden.

Das war zur Zeit des Festes der Tempelweihe (Hanukkah). Er, Jahshua, nahm auch teil an diesem Fest laut Johannes 10,22. Er ist das Licht der Welt. Es ist interessant, dass er während dieses Festes, dem Fest des Lichtes, empfangen und dann während des Laubhüttenfestes geboren wurde. Beide Feste haben etwas mit Licht zu tun, das Licht in die Welt zu bringen.

Am Laubhüttenfest geboren!

Wenn man vom 25. Kislev zu rechnen anfängt und 8 Tage dazuzählt (für das Fest des Lichtes) sowie weitere neun Monate für Marias Schwangerschaft, dann kommen wir auf den 15. Tag des 7. biblischen Monats, nämlich auf die Zeit des Laubhüttenfestes.

Am 22. des 7. Monats, auch als 8. Tag bekannt (3.Mose 23,36), wurde Jahshua beschnitten (siehe Lukas 2,21-23, 3.Mose 12,1-3).

Das hat auch einen Sinn, wenn man von der Erfüllung der Prophezeiungen spricht, denn alles, was mit dem Plan der Erlösung zu tun hat, erfüllt sich an Festtagen.

Als der Engel den Hirten erschien und ihnen die Geburt des Heilandes verkündigte bezog er sich auf das Fest der Freude, auf das Laubhüttenfest.

- **Das Fest „Sukkot“ (Laubhütten) wird „die Zeit der Freude“ und „das Fest der Nationen“ genannt.**
- In diesem Sinne wurde Lukas 2,10 geschrieben: **„Der Engel aber sagte zu ihnen: ‚Fürchtet euch nicht! Denn wisset wohl: ich verkündige euch GROSSE FREUDE, die DEM GANZEN VOLKE widerfahren wird‘.“**

Nachdem Zacharias dem Engel begegnete und stumm wurde, weil er dem Engel nicht glaubte, haben wir eine Prophezeiung in Lukas 1.

Lukas 1,67-70 **„Und sein Vater Zacharias wurde mit heiligem Geist erfüllt und sprach die prophetischen Worte aus: ‚Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels! (Psalm 41,14; 72,18)**

Denn er hat sein Volk gnädig angesehen und ihm eine Erlösung geschaffen (Psalm 111,4) und hat uns ein Horn des Heils aufgerichtet im Hause Davids, seines Knechtes. So hat er es durch den Mund seiner heiligen Propheten von alters her verheißen.

76. Aber auch du Knäblein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem HERRN einhergehen, ihm die Wege zu bereiten (Maleachi 3,1);

77. um seinem Volk die Erkenntnis des Heils zu verschaffen, die ihnen durch Vergabung ihrer Sünden zuteilwerden wird (Jeremia 31,34).

78. So will es das herzliche Erbarmen unsers Gottes, mit dem uns der Aufgang aus der Höhe erschienen ist,

79. um denen Licht zu spenden, die in Finsternis und Todesschatten sitzen und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten‘.“

Diese Prophezeiung ist auch für den dritten Elia, denn das ist auch das Werk für die letzte Generation.

Hier ist ein weiterer Fixpunkt, ein weiterer Beweis, die Sternenprophezeiung in Matthäus 2,1-2

„Als nun Jahshua zu Bethlehem in Judäa in den Tagen (unter der Regierung) des Königs Herodes geboren war, da kamen Weise aus dem Osten (oder = Morgenland) nach Jerusalem



2. und fragten: ‚Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben nämlich seinen Stern im Aufgehen (oder im Osten) gesehen und sind hergekommen, um ihm unsere Huldigung darzubringen‘.“

Es fanden ein paar himmlische Ereignisse statt, die eindeutige Hinweise auf die Geburt des Messias sind. Dies sind vollständige Erfüllungen, die sich nur bei der Geburt des Messias erfüllen konnten.

Wir haben bereits bei der Verkündigung des Engels Hinweise auf das Laubhüttenfest, dem Fest der Freude, gesehen. Wir haben ausführliche Beweise, dass Johannes am Pasaahfest und Jahshua während des Laubhüttenfestes geboren wurden, wir wollen dies aber eisern festlegen und beweisen.

So lasst uns dieses jetzt aus dem Blickwinkel der Astronomie betrachten. Es passierte im Sternbild Bethula, der Jungfrau. Bethula befindet sich hier an dieser Position

The Virgin – die Jungfrau.

Über ihrem Kopf befindet sich Ariel, der Löwe und zwischen seinen Pfoten ist der Regulus-Stern, der Königsstern. Der Stern Regulus im Ariel besteht aus 12 Sternen!

Es gibt zwölf (12) Stämme Israels, die von den zwölf (12) Söhnen Jakobs abstammen.

Der Löwe (wie von Leo dargestellt) stellt den Stamm Juda dar, der Stamm des Königs David und später Jesus. (vgl. 1.Mose 49,9)



Der hellste Stern im Sternbild Löwe ist Regulus und ist eigentlich ein ternäres (dreifach) Sternensystem, weshalb die meisten Darstellungen des Sternbildes nur zehn (10) Sterne zeigen.

Regulus bedeutet „Herrscher“. Ist es möglich, dass sich die Prophezeiung Bileams auf dieses Sternbild bezieht?

„Es geht ein Stern aus Jakob auf,

und ein Herrscherstab ersteht (oder erhebt sich) **aus Israel“** – 4.Mose 24,17 **wie ein Herrscher** (Regulus).

In seinem Buch „Der Stern, der die Welt erstaunte“ schrieb Ernest Martin Folgendes:

Am 14. September, 3 v. Chr. ... fand eine Konjunktion (Zusammentreffen) von Jupiter mit Regulus, dem hellsten Stern im Sternbild Leo (Löwe) statt, und lag zwischen den Läufen dem Löwen zu Füßen.

Martin zitiert die Prophezeiung in 1.Mose 49,10:

„Nicht wird das Zepter von Juda weichen, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis der kommt, dem er gebührt, und die Völker werden ihm Gehorsam leisten.“

Jupiter, der König der Planeten, kreist über Regulus, dem König der Sterne, indem er eine Krone auf den Königsstern setzt.

Dieser Stern sollte nicht zwischen seinen Füßen weichen bis der Messias kommt.

Die Jungfrau – Virgo – wurde in Hebräisch Bethula genannt.

Die Krone von 12 Sternen auf ihrem Haupt

ist Ariel (der hebräische Name für den Löwen).

Zwischen den Füßen des Löwen ist ein Stern in Hebräisch „Ha Malach“ genannt oder Regulus in Latein (bedeutet „regal“ – „der König).

Prophezeiung – **„Der Herrscherstab von seinen Füßen wird nicht entwendet werden, bis dass der Held (Messias) kommt.“**
1.Mose 49,10 - Luther

Zum genauen Zeitpunkt, als der Neumond unter den Füßen Bethulas erschien, stand Jupiter in einer Linie mit Regulus, dem Königsstern in Ariel.

Jetzt sprechen wir wieder über die Jungfrau, Virgo, in Hebräisch Bethula genannt!

Zum genauen Zeitpunkt, als der Neumond sich unter den Füßen der Frau befand, die mit der Sonne bekleidet war und 12 Sterne auf ihrem Haupt hatte, war Ariel vollständig und genau zu diesem Zeitpunkt, an dem Tag, dem Augenblick stand Jupiter in einer Linie mit Regulus und der Königsstern ging heraus.

Die Weisen vom Osten, kamen von derselben Linie, die unter Daniel dienten und Daniel kannte diese Prophezeiungen und lehrte diese die Magier.

Daniel sagte ihnen, dass der Messias kommen würde und sagte auch wonach sie Ausschau halten sollten in den Sternen. Für mehrere hundert Jahre beobachteten die Weisen Babylons den Nachthimmel und warteten auf den Tag, an welchem der Messias kommen sollte.

Was glaubt ihr? Das geschah am Fest der Posaune, im Jahr 3 vor Christus!

In der Nacht von Rosh Hashanah (das Fest der Posaune), **am 14. September, 3 v. Chr. fand das Zusammentreffen von Jupiter mit Regulus, dem hellsten Stern im Sternbild Leo (Löwe) statt. Er passierte über den Stern, sodass er ausging...**

Beim Fest der Posaune wird immer eine wichtige, besondere Botschaft verkündigt!

Die Frau in Offenbarung 12 ist nicht bei der Geburt, aber sie ist nicht weit davon entfernt.

Die Verkündigung der Geburt wurde am Fest des Blasens gegeben, Maria war wohl in Geburtsschmerzen und Kindesnöten, aber das Kind würde erst am 1.Tag des Laubhüttenfests zur Welt kommen.

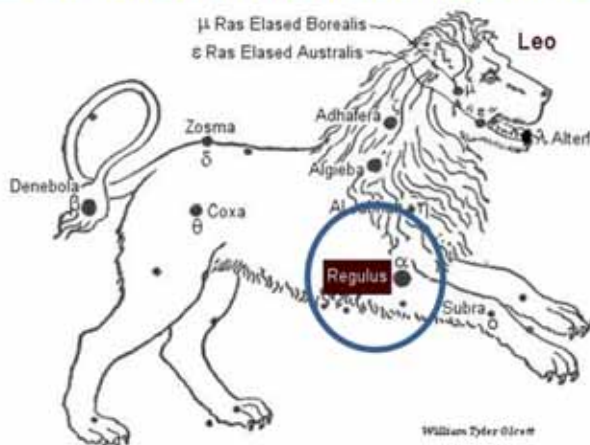
...Das Bemerkenswerte an dieser Sache ist, dass Jakob am Sterbebett eine Prophezeiung hinsichtlich der Ankunft des Messias aus dem Stamm Juda mit dem Zeichen des himmlischen Löwen gab:

„Judah, du bist's; dich werden deine Brüder loben. Deine Hand wird deinen Feinden auf dem Halse sein; vor dir werden deines Vaters Kinder sich neigen.“ 1.Mose 49,8 (Luther)

Dann die Verse 9 und 10 in 1.Mose 49, „Ein junger Löwe ist Juda... streckt sich hin wie eine Löwin; wer darf ihn aufstören? 10. Nicht wird das Zepter von Juda weichen, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis der kommt, dem er (d.h. der Herrscherstab) gebührt und die Völker werden ihm Gehorsam leisten.“

Die Prophezeiung erfüllte sich buchstäblich, als der Messias kam.

Regulus, der Königstern, wird dunkel!



Das ist aus einem Buch „Wo werden die Planeten im Jahre 2000 stehen?“ J.R. Church, March, 1996

„...Im Englischen bekommen wir das Wort regal und Regulation (Regelung) von Regulus. Das hebräische Wort „regel“ (Fuß) scheint dem Namen des Sterns so ähnlich zu sein, dass wir annehmen, dass da eine Verbindung besteht.

Regulus ist durch die Jahrhunderte hindurch als „Königstern“ bekannt. Jakob sagte, dass das Zepter (ein Herrscherstab in der Hand eines Königs) von Juda nicht weichen wird ...bis der Herrscher (ein Hinweis auf den Messias) kommt.

Über den Regulus kreisend scheint Jupiter eine Krone zu ziehen – vielleicht bedeutet

das die Ankunft des göttlichen Königs.

Hier ist das himmlische Ereignis, von dem ich redete!



„Es erschien dann ein großes Zeichen im (oder: am) Himmel: ein Weib, das mit der Sonne umkleidet war; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz (oder: eine Krone) von zwölf Sternen auf ihrem Haupt; sie war guter Hoffnung und schrie in ihren Geburtsschmerzen und Kindesnöten.“ Offenbarung 12,1-2

Wir glauben, dass Christus im Jahr 3 v. Chr. geboren wurde, weil dieses Ereignis, die Geburt des Messias, am Himmel bekannt gegeben wurde. Die Weisen vom Osten glaubten, dass das die Zeit war, denn sie warteten auf das Zeichen am Himmel. Als sie das Zeichen am Himmel sahen, sagten sie, lasst uns gehen, denn er ist hier.

Lukas 2,1-2 „Es begab sich aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus (ein weiterer Fixpunkt) ausging, es solle eine Volkszählung im ganzen römischen Reich vorgenommen werden. Es war dies die erste Zählung, die zu der Zeit stattfand, als Quirinius Statthalter in Syrien war.“ (Das war 3 v. Chr.)

Jetzt haben wir auch einen historischen oder geschichtlichen Beweis (Fixpunkt).

Bestätigung des Datums: Es war das 25. Jahr von Cäsars Regierung, da Maria und Josef die Reise nach Bethlehem machen mussten, das Laubhüttenfest zu halten, und zwar wegen der Verordnung des Kaisers.

Das meint, dass Jahshua im Jahr 3 v. Chr. geboren wurde.

Da man durch die Neumonde ausrechnen kann, wann das Jahr 3 v.Chr. begann, wissen

wir das Datum des 1. Sabbats des Laubhüttenfestes und auch das genaue Datum seiner Geburt in diesem Jahr.

Des Messias' Geburt!

Lukas 3,1 – **Johannes beginnt im 15. Jahre von Tiberius Caesar (27 n. Chr.) im Jordan zu taufen.**

Jahshua war „ungefähr“ 30 Jahre alt (Lukas 3,23), als er von Johannes getauft wurde.

Das Wort ungefähr ist „hosei“ und meint „kurz davor“ oder 29 Jahre alt, fast 30.

Der Begriff „kurz davor“ wird erst verwendet, wenn jemand etwa 6 Monate in seinem Jahrgang ist.

Das ist ein weiterer Fixpunkt, er ist „ungefähr“ 30 Jahre alt, 27 n. Chr. Wie kann man „ungefähr“ 30 Jahre alt sein? (Lukas 3,23) Wenn man kurz vor 30 Jahre alt ist, wie alt ist man dann? 29 Jahre.

Gibt uns das auch das richtige Alter, dass er zum Fest der Laubhütten geboren wurde?

Von dem Wort „hosei“ können wir sagen, dass Jahshua ungefähr sechs (6) Monate in seinem 29. Lebensjahr stand.

Da er im September des Jahres 3 v. Chr. geboren wurde war er 29 Jahre und 5 Monate alt als er getauft wurde und 29 Jahre und 6 Monate, als er die Wüste verließ.

Im Jahre 3 v. Chr. fand das Laubhüttenfest im September statt.

Zusammenfassung der Beweise:

Wie können wir Christi Geburt errechnen?

- 1. Durch die Geburt des Johannes**
- 2. Hebräische Redewendungen, die sich auf das Laubhüttenfest beziehen**
- 3. Cäsars Volkszählung**
- 4. Astronomische Ereignisse**

In der Zusammenfassung

1. Wir können die Zeit seiner Geburt ausrechnen durch die Errechnung der Geburt von Johannes dem Täufer.
2. Wir können es wegen der Engelsverkündigung, die hebräische Redewendungen ent-

hielt, die sich auf das Laubhüttenfest beziehen und auch durch einen seiner eigenen Namen „Emmanuel“, Gott mit uns.

3. Wir können das wegen der Volkszählung Caesars machen!

4. Wir können es, wegen der astronomischen Ereignisse, die sich am Himmel zu dieser Zeit ereigneten!

Indem wir diese vier Fixpunkte gebrauchen gibt es nur einen Weg, dass sie alle harmonisieren und das ist, dass seine Geburt am Laubhüttenfest stattfand.

27 n.Chr. – er ist fast 30 Jahre
(29 1/2 im Februar / März des Jahres)

Wir können jetzt festlegen, wann er getauft wurde, nämlich 27 nach Christus, er war fast 30 Jahre alt, also eigentlich 29 ½ Jahre, im Februar / März.

Es harmoniert alles perfekt.

Wenn wir uns Jahshua's Erdendienst etwas genauer anschauen indem wir seine Tätigkeiten in einer Zeitlinie aufstellen, werden wir sehen, dass alle Ereignisse sich hauptsächlich an den **jährlichen** Sabbaten ereignen und diese demzufolge im Leben des Messias eine sehr bedeutende Rolle haben.

Sein öffentliches Erdenleben dauerte nur 70 Wochen (490 Tage)! **Als einjähriges Lamm wird er nach Golgatha gebracht!**

Dies widerlegt die These einer 3 ½ jährigen Verkündigungszeit Jahshuas.

Das Passahlamm musste einjährig ohne Fehler sein.

Denkt daran, dass die jährlichen Sabbate, diese jährlichen Feste seinen Erlösungsplan darstellen und erklären.

Wir beginnen mit seiner Geburt am Laubhüttenfest, dem 7. Monat (Tishri); der 15. Tag dieses Monats ist der 1. Tag des Laubhüttenfestes.

Dann haben wir den 17. Februar 27 n. Chr., den Tag seiner Taufe (Siehe, das Lamm Gottes), sofort nach der Taufe wurde er vom Geist in die Wüste geführt.

Die weiterführende Ausarbeitung ist in unserer Broschüre von Shauna Manfredine:

„Die siebzig Wochen Prophezeiung im Buch Daniel. Eine dreifache Erfüllung“, enthalten.